



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 – 2014

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2012/2092(BUD)

5.9.2012

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Haushaltsausschuss

zum Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2013
– Alle Einzelpläne
(2012/2092(BUD))

Verfasser der Stellungnahme: Salvatore Iacolino

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Haushaltsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. bedauert die Tatsache, dass der von der Kommission vorgeschlagene Entwurf des Haushaltsplans lediglich eine geringfügige Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen für die Teilrubrik 3a im Vergleich zu 2012 beinhaltet; bekräftigt, dass das Haushaltsjahr 2013 ein Brückenjahr hin zu dem neuen mehrjährigen Finanzrahmen ist;
2. fordert eine Aufstockung der Mittel für das Programm zur Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität angesichts der Bedeutung dieses Bereichs für die EU und insbesondere für das Europäische Parlament;
3. fordert, dass die Mittel der Fonds des Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“ im Einklang mit den Beträgen stehen sollten, die in der Finanzprogrammplanung 2007–2013 vorgesehen wurden; fordert eine ausgewogene Verteilung der Finanzmittel für den Europäischen Flüchtlingsfonds und den Europäischen Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen; fordert des Weiteren, dass spezifische Mittel für die Entwicklung schutzsensibler Grenzkontrollen bereitgestellt werden, bei denen die Grundrechte der Migranten uneingeschränkt geachtet werden;
4. fordert ausreichende Finanzmittel zum Zwecke der Umsiedlung von Migranten innerhalb der EU;
5. empfiehlt, einen wesentlichen Teil des Haushalts für das SIS II in Reserve zu halten, bis der operationelle Fortschritt und die Einhaltung der Finanzplanung erreicht worden sind;
6. hält es für notwendig, einen Großteil der Haushaltslinien in Verbindung mit der internen Sicherheit in die Reserve einzustellen, bis ein zufriedenstellendes Ergebnis in der Frage der Verwaltung des Schengen-Raums erzielt wurde, nachdem die Konferenz der Präsidenten am 15. Juni 2012 beschlossen hat, fünf Dossiers, einschließlich des Haushaltsplans für 2013, hinsichtlich der internen Sicherheit zu blockieren, um zum Ausdruck zu bringen, dass es nicht mit dem Beschluss des Rates über die Verwaltung des Schengen-Raums einverstanden ist;
7. stellt fest, dass EASO eine neue Agentur ist, die immer noch im Aufbau begriffen ist, und dass Frontex im Rahmen seiner geänderten Verordnung neue Aufgaben hat; dringt darauf, dass FRA, EASO und Frontex angemessene Finanzmittel und das für die uneingeschränkte Durchführung ihres Mandats und ihrer Aufgaben erforderliche Personal erhalten;
8. hält eine Aufstockung des Budgets für Europol, insbesondere für das geplante European Cybercrime Centre (Europäisches Zentrum zur Bekämpfung der Cyberkriminalität) für notwendig, zumal die Bekämpfung der Cyberkriminalität einer der Schwerpunkte der internen Sicherheitsstrategie der EU ist.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	3.9.2012
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 44 -: 1 0: 5
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Jan Philipp Albrecht, Edit Bauer, Simon Busuttil, Philip Claeyns, Carlos Coelho, Agustín Díaz de Mera García Consuegra, Ioan Enciu, Frank Engel, Monika Flašíková Beňová, Kinga Gál, Kinga Göncz, Nathalie Griesbeck, Sylvie Guillaume, Anna Hedh, Salvatore Iacolino, Lívia Járóka, Teresa Jiménez-Becerril Barrio, Timothy Kirkhope, Juan Fernando López Aguilar, Baroness Sarah Ludford, Monica Luisa Macovei, Svetoslav Hristov Malinov, Véronique Mathieu, Anthea McIntyre, Louis Michel, Antigoni Papadopoulou, Georgios Papanikolaou, Carmen Romero López, Judith Sargentini, Birgit Sippel, Rui Tavares, Nils Torvalds, Axel Voss, Renate Weber, Josef Weidenholzer, Cecilia Wikström
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Anna Maria Corazza Bildt, Cornelis de Jong, Evelyne Gebhardt, Monika Hohlmeier, Franziska Keller, Ádám Kósa, Marian-Jean Marinescu, Antonio Masip Hidalgo, Jan Mulder, Raül Romeva i Rueda, Marie-Christine Vergiat, Glenis Willmott
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 187 Abs. 2)	Justas Vincas Paleckis, Iuliu Winkler